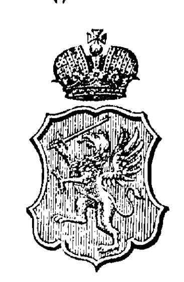
# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XVI.**

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XVI. Jahrgang.**

**№ 109.** Понедѣльникъ 23. Сентября. — Montag, 23. September **1868.**


## Inhalt.


**Offizieller Theil.** Betreffend die Behandlung der verabschiedeten und auf unbestimmte Zeit beurlaubten Untermilitairs. Gesuche um Anstellung bei den Polizei- und Brand-Commandos. Betreffend die Aufhebung der 2 Livl. Bezirks-Steuer-Verwaltung. Mortification eines Werthdocuments. Gefundene Fischnetze. Abhanden gekommene Legitimationen. Gertner, Nachforschungen. Hasse, Concurs. Linde, Nachlaß. Homeln und Tilsit, Verkauf von Grundstücken. Verpachtung von Landstücken. Lieferung von Chausseesteinen. Poroshski, Kassäkin und Storch, Vermögensverkauf.

**Nichtoffizieller Theil.** Bekanntmachungen. Waarenpreise.


# Officieller Theil.

## Anordnungen

### und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Ergänzung der Circulair-Vorschriften des Ministeriums des Innern vom 19. Februar und 29. Mai dieses Jahres, Nr. Nr. 1684 und 5035, welche in den Nr. Nr. 5 und 11 der „officiellen Beilage zur Nordischen Post" abgedruckt sind, der Minister des Innern den Gouvernements-Chefs in der Nr. 15 der officiellen Beilage zur Nordischen Post vom 17. August 1868 mitgetheilt hat, daß die **Behandlung der verabschiedeten und auf unbestimmte Zeit beurlaubten Untermilitairs**, sowie deren Frauen und Kinder, von denen einige noch nicht zu Stadt- oder Landgemeinden angeschrieben worden sind, andere aber in Grundlage der Anmerkung zum Art. 4 der am 25. Juni 1867 Allerhöchst bestätigten Verordnung über die Organisation der Untermilitairs, zu derselben gar nicht angeschrieben werden können, in den den Collegien allgemeiner Fürsorge und den Landschafts-Institutionen untergeordneten Krankenhäusern, wie früher für Rechnung des Militair-Ressorts stattzufinden hat, und daß in dieser Beziehung Seitens der Haupt Intendantur-Verwaltung auch bereits Anordnung getroffen worden ist.

Nr. 3514.

In Folge dessen, daß aus vielen Gouvernements wiederholt **Gesuche** eingehen, in denen Militairs aus der Zahl der Truppen **um Anstellung bei den Polizei- und Brand-Commandos** bitten, hat der Kriegsminister im Hinblick auf den im Januar dieses Jahres erfolgten Allerhöchsten Befehl, daß die gedachten Commandos anstatt durch Untermilitairs aus den durch angemiethete Leute aus der Zahl der verabschiedeten und beurlaubten Untermilitairs completirt werden, — das Ministerium des Innern um die Anordnung ersucht, daß dieser Allerhöchste Befehl so schnell als möglich in Ausführung gebracht werde.

Da es kraft dieses Allerhöchsten Befehls gestattet ist, die gedachten Commandos nur im Falle der dringendsten Nothwendigkeit durch Militairs aus der Zahl der Truppen zu completiren, so hat der Herr Minister angeordnet, daß die Polizei- und Brand-Commandos durch frei angemiethete Leute aus der Zahl der verabschiedeten und auf unbestimmte Zeit oder zeitweilig beurlaubten Untermilitairs in Stelle der aus diesen Commandos austretenden Untermilitairs completirt werden, und nur dann Zuflucht zur Requisition von Untermilitairs aus der Zahl der Truppen, behufs Einweisung derselben in diese Commandos, zu nehmen ist, wenn der örtlichen Verhältnisse wegen oder wegen Mangels an Geldmitteln in den Städten, eine solche Requisition nicht vermieden werden kann.

Solches in der officiellen Beilage Nr. 16 zur Nordischen Post vom 7. September c. Nr. 192 enthaltene Circulair des Herrn Ministers des Innern vom 13. August c. Nr. 2648 macht die Livländische Gouvernements-Regierung hierdurch bekannt.

Nr. 3539.

---

No Widsemmes gubernijas waldischanas teek us palihga luhgschanu tahs Kommissiones eeksch Widsemmes semneeku leetahm par peepildischanu winnai no ziwil-wirswaldischanas peegahjuschas usdohschanas appaksch-stahwedami, no S. Ekzellenzes General-Gubernator-Kunga us dibbinaschanu tahs peesihmes pee § 5 to Widsemmes atlihdsinaschanas likkumu no 22. Mai 1865 un to § 55 to Sahmu-semmes likkumu no 19. Februar 1865 apstiprinati likkumi preeksch Widsemmes un Sahmu-semmes draudses teesahm par mahjas labboschanu nowehrteschanu ar scho par sinnaschanu un peepildischanu wisseem un wissur sluddinati:

### Likkumi

preeksch Widsemmes un Sahmu-semmes draudses teesahm par mahjas labboschanu nowehrteschanu.

§ 1. Tas mahju atstahdams rentneeks teek pehz weenas no tahs weetas draudses teesas us appaksch-stahwedamu likkumu dibbinaschanu isdarramas nowehrteschanas preeksch wissahm no winna ar muischas kunga pakauschanu mahjâ iswestahm ihpaschahm labboschanahm atlihdsinahts kad par schihs atlihdsinaschanas mehru un wihsi naw ihpascha notaisischana rentes kuntraktâ nolikta.

§ 2. Muischas kunga pakauschanai us ihpaschi isweddamahm labboschanahm waijaga, kad winna naw kuntraktâ isteikta, pee pagasta teesas ihpaschi protokullê usnemtai buht.

§ 3. Par ihpaschahm labboschanahm, kas no muischas kunga, kad winsch tahs paschas pakauj, atlihdsinajamas irr, negeld Widsemmê, kad naw pawissam zittadi un ihpaschi norunnahts tizzis, ne paaugstinata semmes kohpschana, nedf mescha semmes pahrtaisischana par tihrumu, bet par tahdahm turrami irr wissas zittas zaur grahwju wilkschanu, uhdens nolaischanu un uslaischanu, pkawu tihrischanu u. t. pr. isdarritas gruntsgabbala pahrlabboschanas preeksch Sahmu-semmes turpretti tik tahs § 5 to likkumu par Sahmu-fallas semneeku semmes buhschanu no 19. Februar 1865 usskaititas sewischkas labboschanas.

Peesihme. Tik buhweschanas, kas no grunts jaunas ustaisitas tikkuschas, kaut arri preeksch winnahm lihds pussi wezs materijahls bruhkehts tikka, teek par labboschanahm usskattitas un waijaga atlihdsinaht, kamehr wissas zittas buhweschanas ka lahpischanas atlihdsinajamas naw.

§ 4. Pehz tam kad draudses teesas sewi woi is kuntrakta jeb is pagasta teesas protokulla no ta pahrleezinajusees, ka muischas kungs tahs no rentneeka iswestas labboschanas pakahwis, issuhta winna weenu no saweem lohzekleem preeksch ismekleschanas us weetu.

§ 5. Zaur scho ismekleschanu us weetu japanahk ta nosazzischana par to, woi scho likkumu § 3 minnehti darbi iswesti irr un woi zaur to gruntsgabbala spehks eeksch augtu dohschanas pawairohts irr jeb ne.

§ 6. Tad draudses teesai jaisdibbina, woi tas preeksch darbeem isbruhkehts materijals no rentneeka pascha sagahdahts jeb no muischas kunga un pagasta bes maksas dohts tizzis, ka arri talak, woi pagasts rentneekam pee darbu isweschanas, lai nu buhtu zaur materijahla peeweschanu jeb zittadi ka, palihdsejis irr jeb ne.

§ 7. Us to eet draudses teesa pee iswestu labboschanu nowehrteschanas us dibbinaschanu scho nosazzischanu.

§ 8. Pehz tam kad us labboschanahm isbruhkehts materijahls, kas no muischas kunga jeb no pagasta bes maksas dohts tikka, atnemts irr, noteek ta tad atlikdama, no rentneeka pascha sagahdata materijahla wehrteschana pehz tahm tai apgabbalâ par topaschu isbruhkeschanas laikâ bijuschahm zennahm.

Peesihme. Kad us rentes mahjas ihpaschu labboschanu materijahls isbruhkehts tizzis, kas isbruhkeschanas laikâ mahjas peederriba pehz likkumeem bija, tad taspats rentneekam naw atlihdsinajams.

§ 9. Pee schihs summes teek tahs zittadi no rentneeka padarritas isdohschanas, ka arri no winna pascha pastrahdahts darbs peelikts klaht un irr schi darba wehrtiba pehz tahs no rentneeka isdarritas labboschanas laikâ maksatas rentes summes eeksch salihdsinajuma ar wakkas darba deenu skailli aprehkinajama, pee ka weena daldera rentes wehrtiba 30 kahju deenahm jeb 22½ sirga deenahm lihdsiga turrama.

§ 10. No tahs us scho wihsi isnahkuschas isdohschanas summes preeksch iswestahm buhweschanahm un zitteem darbeem teek ik gaddu 2½ %, rehkinahts no darba pabeigschanas lihds kuntrakta uszelschanai, atnemtas.

§ 11. Appaksch tahm schê § 10 atrohdamahm noteikschanahm nestahw tik skunstigi eekohpts meschs; ja to par topaschu wehrtetu summi rentneekam bes wissas atrehkinaschanas peespreest waijaga.

§ 12. Pee teesas usdohta labboschanas atlihdsinaschanas pagehreschana ne uskawe mahjas atdohschanu.

§ 13. Woi labboschanas atlihdsinaschanas prozessi pee augstakas teesas warr pahrwest, tas riktejahs pehz schihs prozesses prassischanas leeluma (luhko Wids. semn. likk. no 1860 § 786 u. t. pr., un § 801 u. t. pr.)

Nr. 673.

---

## Anordnungen

### und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Veranlassung dessen, daß sich im Laufe der Zeit die Zahl der Brennereien im Livländischen Gouvernement vermindert hat, hat der Herr Finanzminister mittelst Vorschrift d. d. 16. September a. c.

Nr 2948 die Aufhebung der in der Stadt Walk befindlichen II. Bezirks-Accise-Verwaltung verfügt.

Von der Livländischen Gouvernements-Steuer-Verwaltung wird demnach zur Kenntniß der Inhaber von Brennereien, Brauereien und Engros-Niederlagen, so wie der in dem bisherigen Administrationsbezirk domicilirenden Getränkehändler gebracht, daß **die Wirksamkeit der II. Bezirks-Verwaltung in Walk mit dem 1. October** a. c. **aufhören wird**, und der bisher unter der Administration dieses Bezirks stehende Theil des Livländischen Gouvernements, wie folgt, der Administration der angrenzenden Bezirke der Livländischen Steuer-Verwaltung zugetheilt worden sind:

1. der I. Livländischen Bezirks-Steuer-Verwaltung in Wenden: die Kirchspiele St. Mathiae, Burtneck, Wolmar, Ermes und Wohlfahrt, Palzmar, Smilten, Trikaten und die Stadt Wolmar.
2. der III. Livländischen Bezirks-Steuer-Verwaltung in Pernau: die Kirchspiele Rujen und Salisburg.
3. der IV. Livländischen Bezirks-Steuer-Verwaltung in Dorpat: die Kirchspiele Ringen, Schloß Odenpäh und Theal-Fölk.
4. der V. Livländischen Bezirks-Steuer-Verwaltung in Werro: die Kirchspiele Luhde, Carolen, Harjel, Schloß-Adsel und die Stadt Walk.

Im Anschlusse des Obigen wird von der Livländischen Gouvernements-Steuer-Verwaltung demnächst bekannt gemacht, daß sich die Interessenten, Behufs Lösung von Patenten für Brennereien pro Brennperiode 1868/69, für Brauereien und Etablissements zum Verkauf von Getränken pro 1869 an diejenige Bezirks-Verwaltung zu wenden haben, welcher der Ort, wo das betreffende Etablissement belegen, zugetheilt worden ist.

Die Declarationen für den Brennereibetrieb sind den betreffenden Bezirks-Verwaltungen, denen die Brennereien des II. Bezirks nunmehr zugetheilt sind, einzusenden, während die Declarationen für **Bierbrauereien bis zum 1. Januar 1869** nach wie vor der II. Bezirks-Verwaltung zur Bestätigung einzusenden sind, eben so verbleibt die Ausreichung aller Patente zum Handel mit Getränken **für das Jahr 1868** noch der II. Bezirks-Verwaltung.

**Es** ist selbstverständlich, daß die Bestimmung der interimistischen Bestätigung der Declarationen für Brennereien und Brauereien Seitens der Herrn **Distrikts-Inspektoren** unverändert bleibt.

**Riga**, den 20. September 1868.

Nr. 1064.

---

**Da** die Alt-Tennasilmsche Gemeindeverwaltung um Mortification angezeigtermaßen der Gebietslade des genannten Gutes abhanden gekommener Rentenbriefe, und zwar des unter dem Dato des 15. März 1857 auf das zu dem Gute Penneküll gehörige Grundstück Nr. 9 Josti ausgefertigten **Rentenbriefes** Nr. 1100/6 groß einhundert Rbl. Silb., und des unter dem Dato des 15. März 1857, auf das zu dem Gute Penneküll gehörige Grundstück Nr. 30 Uerstl ausgefertigten Rentenbriefes Nr. 1371/19 groß fünfzig Rbl. Silb., nebst den Zinscoupons dieser beiden Rentenbriefe und zwar der Termine September 1868 bis September 1874, nebst den die fernere Ausreichung von Zinscoupons verheißenden Talons gebeten hat, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen die gedachte **Mortification** Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 12 März 1869 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf der genannten Frist, die obenbezeichneten zwei Rentenbriefe nebst Zinscoupons und Talons werden für ungültig erklärt, und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein gültiger Rentenbriefe nebst Zinscoupons und Talons an wen gehörig diesseits wird Anordnung getroffen werden. Nr. 157. 1

Riga, den 12. September 1868.

---

**Das** Rigasche Ordnungsgericht macht hierdurch bekannt, daß von verdächtigen Leuten unter Bolderaa **4 Fischnetze** zurückgelassen worden sind, und fordert zugleich die Eigenthümer solcher Netze auf, sich binnen sechs Wochen a dato mit ihren Eigenthumsbeweisen hier zu melden. Nr. 8098. 2

Riga, Ordnungsgericht den 17. September 1868.

---

Von dem Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Gemeinde-Verwaltungen Livlands hiemit ersucht, die **abhanden gekommenen abgelaufenen Billete der Innungs-Matrosen**: Heinrich Steibel, Georg Bernhard Skryduly, David Kauger, Johann Wilhelm Tressinsky, Johann Ohsoling, Nicolai Barendyk, Hermann Eduard Pätsch, Georg Wilhelm Schröder, Johann Hermann Frank, Christian Martin Graver, Johann Georg Siksne, Heinrich Eschwald, Th. Wlad. Meyerhof, Wilhelm Lahzum sowie des Th. Kray d. d. 5. October 1865 Nr. 43, im Auffindungsfalle dem Vorstande zuzusenden, mit den fälschlichen Producenten aber dieser Legitimationen nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 444.

Riga, am 12. September 1868. 2

---

Nachdem der zur Gemeinde des im Pernauschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele belegenen publ. Pastorats Pillistfer angeschriebene Schneidergesell Julius August **Gertner** seit dem Jahre 1863 paßlos außerhalb seiner Gemeinde sich aufhält, seit dieser Zeit seine Krons- und Gemeindeabgaben schuldet und sein derzeitiger Wohnort nicht hat ermittelt worden können, so ergeht hiermit vom 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte an alle Land- und Stadtpolizeibehörden, wie auch Gutsverwaltungen im Livländischen Gouvernements das Ersuchen, innerhalb ihrer resp. Jurisdictionsbezirke **Nachforschungen** nach dem genannten J. A. Gertner anstellen und im Ermittelungsfalle denselben unter Wache nach dem Pastorat Pillistfer, zur Auslieferung an die dasige Gemeindeverwaltung transportiren zu lassen.

Signalement: Alter 28 Jahre, Länge 2 Arschin $4^3/_4$ Werschok, Haare blond, Augen grau, Gesicht weiß. Nr. 1853 3

Oberpahlen, am 14. September 1868.

---

## Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Emil **Hasse** nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgen welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rub. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 589. 1

So geschehen Riga, Rathhaus in der I. Section des Landvogtei-Gerichts den 5. September 1868.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat Ein Kaiserliches Dorpatsches Landgericht zur Erfüllung Befehls Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d. d. 28 August c. Nr. 4041 kraft dieses öffentlichen Proclamatis Alle und Jede, welche an die am 6. August d. J. ohne Hinterlassung von Leibeserben in der Stadt Dorpat verstorbene verwittwete Frau Wilhelmine **Linde** geb. von Rennenkampff, modo deren **Nachlaß** als Gläubiger, Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die von defuncta rücksichtlich einer Obligation verschriebene Bestimmung d. d. 1. Januar 1867 aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechts formiren zu können vermeinen, desmittelst auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclamatis, d. i. spätestens bis zum 20. October 1869, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei diesem Landgerichte Dorpatschen Kreises gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf solcher vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Nachlaß der weiland verwittweten Frau Wilhelmine Linde geb. von Rennenkampff, frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen wem zuständig adjudicirt werden soll. Wonach sich Jedermann zu richten hat. Nr. 1619. 2

Dorpat am 4. September 1868.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht zu wissen, demnach der Herr Robert von Anrep als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegenen Gutes **Homeln** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1. Leies Bihtar oder Alla Pihtre groß 24 Thlr. 72 Gr., auf die Homelnschen Bauern Margus und Johann Kull für den Preis von 4340 Rbl.
2. Wannausse oder Jaun Bihtar groß 20 Thlr. 3 Gr., auf den Homelnschen Bauer Mahrz Pinka für den Preis von 1505 Rbl. Silb.
3. Sihle groß 20 Thlr. 17 Gr., auf den Homelnschen Bauer Dahw Reineck für den Preis von 3432 Rbl. Silb.
4. Wetzmahje groß 20 Thlr. 86 Gr., auf den Homelnschen Bauer Kusta Werri für den Preis von 3038 Rbl. Silb.
5. Egger groß 30 Thlr. 65 Gr., auf den Homelnschen Bauer Wihlup Lammas für den Preis von 6000 Rbl. Silb.
6. Kalne Bihter groß 24 Thlr. 32 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Junker für den Preis von 4018 Rbl. Silb.
7. Rabbin, groß 15 Thlr. 47 Gr. auf den Homelnschen Bauer Tennis Senkis für den Preis von 1950 Rbl. Silb.
8. Jhnus, groß 21 Thlr. 71 Gr., auf den Homelnschen Bauer Indrick Puttning für den Preis von 3268 Rbl. 34 Kop.
9. Kalne Kohpreen, groß 23 Thlr. 65 Gr., und an Hofesland zugetheilt 5 Thlr. 30 Gr., auf den Homelnschen Bauer Anz Reineck für den Preis von 4794 Rbl. 16 Kop.
10. Kalne Peerbe, groß 19 Thlr. 43 Gr., auf den Homelnschen Bauer Indrick Lutza für den Preis von 3213 Rbl. 83 Kop.
11. Leies Peerbe, groß 25 Thlr. 38 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jurre Ruddits für den Preis von 4067 Rbl. 46 Kop.
12. Wikke, groß 20 Thlr. 68 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Lutza für den Preis von 4151 Rbl. 10 Kop.
13. Leies Mitzin, groß 24 Thlr. 65 Gr., auf den Homelnschen Bauer Peter Ruddits für den Preis von 4326 Rbl. 38 Kop.
14. Kalne Mitzing, groß 27 Thlr. 67 Gr., auf den Homelnschen Bauer Gust Junse für den Preis von 4855 Rbl. 28 Kop.
15. Dindin, groß 20 Thlr. 19 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Pohle für den Preis von 3432 Rbl. 10 Kop.
16. Jaun Stinte, groß 22 Thlr. 21 Gr., auf den Homelnschen Bauer Anz Guddrits für den Preis von 3557 Rbl. 33 Kop.
17. Wez Stinte, 22 Thlr. 44 Gr., auf den Homelnschen Bauer Peter Sarrihts für den Preis von 3710 Rbl. 68 Kop.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Homeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams, Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte am 21. August 1868. Nr. 3131. 1

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Erbbesitzer der im Dorpat-Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele unter dem Gute **Tilsit** belegenen **Grundstücke** Alla, Palli &c. der Herr dimitt. Garde-Obrist G. von Roth hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die obengenannten Bauergrundstücke, welche ihm laut Bescheides dieses Kreisgerichts vom

30. December 1865 sub Nr. 3497 adjudicirt worden, auf nachstehende Bauern zum erb- und eigenthümlichen Besitze laut hierselbst beigebrachter Contracte übertragen werden sollen und zwar:

1. Alla, groß 22 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Adam Rohz (Rocht) für den Preis von 2400 Rbl.
2. Palli, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Peep Kaerik für den Preis von 2100 Rbl.

als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868.

Nr. 621. 2

---

# Torge.

Die diesjährigen Waldbrände haben in dem Rigaschen Stadt-Patrimonialgebiete bedeutende Waldflächen devastirt und zum Theil vollständig in Asche gelegt. Das Stadt-Cassa-Collegium, welches darauf Bedacht zu nehmen hat, diese Brandflächen wiederum Nutzen bringend zu machen, hat zunächst sein Augenmerk auf die in den Grenzen des Patrimonialgutes Pinkenhof circa 25 Werst von der Stadt Riga und circa 10 Werst von der Eisenbahnstation Olai belegene abgebrannte Bauholzfläche gerichtet. Diese Fläche, Zenne genannt, umfaßt circa 3000 Lofstellen, welche nach dem Brande alsbald der Cultur wiedergewonnen werden können.

Eine mit Hinzuziehung von Experten veranstaltete Localbesichtigung und Untersuchung hat zum Resultat ergeben, daß unter der Voraussetzung einer als unbedingt nothwendig anerkannten Radicalentwässerung dieses Terrains durch Tieferlegung des daselbst bereits vorhandenen in den Babitsee mündenden Zenne-Canals, diese jetzt fast durchweg mit einer Handbreit hohen Aschenschicht bedeckte Fläche vortheilhaft zur Gründung landwirthschaftlicher Etablissements genutzt werden könne.

Wenn nun eine derartige Bodenausnutzung durch eine communale Verwaltung mit Schwierigkeiten verbunden ist, welche bei einem Privatunternehmen nicht befürchtet zu werden brauchen, so glaubt das Stadt-Cassa-Collegium die Aufmerksamkeit des Publikums auf die obenbezeichnete zur landwirthschaftlichen Cultur sich ganz besonders eignende Fläche in der Pinkenhofschen Zenne hinlenken zu müssen.

Es ergeht demnach von dem Stadt-Cassa-Collegium an alle Diejenigen, welche die Absicht haben sollten dieses obenbezeichnete **Landstück auf etwa 30 bis 40 Jahre zu landwirthschaftlichen Zwecken in Pacht zu nehmen,** die Aufforderung, sich durch Local-Inspection von dem Terrain und seiner Beschaffenheit zu überzeugen, sich der zu ertheilenden näheren Auskünfte wegen an das Stadt-Cassa-Collegium direct wenden und demselben baldmöglichst ihre Offerten zur weiteren Erwägung vorstellen zu wollen.

Das Cassa-Collegium fügt dem Obigen hinzu, daß die Hauptentwässerung jenes Landstücks durch Regulirung des Zenne-Canals von Seiten der Stadt-Verwaltung im nächsten Frühjahre in Ausführung gebracht werden soll, wenn inzwischen dem Stadt-Cassa-Collegium annehmbare Anerbietungen rücksichtlich der Verwerthung dieses Landstückes für die Folge gemacht sein werden. Nr. 1189. 2

Riga, Rathhaus den 10. September 1868.

По случаю происходившихъ въ нынѣшнемъ году лѣсныхъ пожаровъ въ Рижскомъ патримоніальномъ округѣ опустошены были лѣсные участки въ большомъ пространствѣ и даже частію совершенно обращены были въ пепелъ, Рижская Коммисія Городской Кассы, обязанная стараться, чтобы мѣстности эти приносили снова доходы, обратила всему впередъ свое вниманіе на обгорѣвшій мѣстный участокъ въ границахъ городской вотчины Пинкенгофъ на растояніи 25 верстъ отъ города и верстъ 10 отъ станціи Олай по Рижско-Митавской желѣзной дорогѣ. Мѣстность эта, называемая Ценне, величиною въ 3000 лофштелей въ скоромъ времени можетъ быть опять воздѣлываемо.

При произведенномъ на мѣстѣ осмотрѣ и разслѣдованіи съ участія свѣдущихъ лицъ оказалось, что мѣстность эта, покрытая въ настоящее время почти сплошь пепломъ вышиною въ пядень, весьма удобно можетъ быть употребляема для учрежденія сельско-хозяйственныхъ заведеній, если оная, на что указываетъ крайняя необходимость совершенно осушена будетъ посредствомъ углубленія существующей тамъ уже Ценне-канавы, изливающейся въ Бабитъ-озеро.

Имѣя въ виду, что воздѣлываніе означенныхъ мѣстностей для сельско-хохяйственныхъ цѣлей сопряжено для городскаго управленія съ разными препятствіями и неудобствами, коихъ частное предпріятіе опасаться нужды не имѣетъ, то Коммисія Городской Кассы считаетъ долгомъ, обращать вниманіе публики на вышеозначенный, состоящій въ Пинкенгофской Ценне, поземельный участокъ, предпочтительно весьма удобный для сельско-хозяйственной культуры.

Посему Коммисія Городской Кассы приглашаетъ тѣхъ лицъ, которыя желаютъ взять въ откупъ **упомянутый поземельный участокъ срокомъ на 30 либо 40 сряду лѣтъ для употребленія подъ сельско-хозяйственныя цѣли,** даби они, удостовѣрившись посредствомъ мѣстнаго осмотра мѣстоположенія и качествъ онаго, обратились прямо въ сію Коммисію для полученія подробнѣйшихъ о семъ предметѣ свѣдѣній, а за тѣмъ, дабы заявили въ скоромъ времени сей Коммисіи свои предложенія для дальнѣйшаго обсužденія.

Къ сему Коммисія Городской Кассы присовокупляетъ, что главное осушеніе означенной мѣстности посредствомъ регулированія Ценне-канавы произведено будетъ со стороны Городскаго Управленія будущею весною, коль скоро между тѣмъ поступятъ въ Коммисію Городской Кассы такія предложенія, что ожидать можно, получить на будущее время съ этого поземельнаго участка доходы. № 1189. 2

Г. Рига, Ратгаузъ 10-го Сентября 1868 г.

---

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній приглашаетъ желающихъ принять на себя **поставку щебня вмѣстѣ съ самымъ ремонтомъ** по сроку 1869 и 1870 гг., для участковъ шоссе VII Округа: отъ Опочки до Витебска, отъ Витебска до Довска, отъ Довска до Брестъ-Литовска, отъ Могилева до Бобруйска, отъ Малоярославца до Рославля и отъ Рославля до Довска.

Торги изустный и въ конвертахъ съ узаконенною переторжкою и отдѣльно по каждому участку будутъ производиться одновременно въ Департаментѣ Сухопутныхъ сообщеній и Правленіи VII Округа 11-го Октября 1868 года въ часъ по полудни съ слѣдующихъ цѣнъ:

а) Отъ Опочки до Витебска за $898^3/_4$ куб. саж. щебня 23442 руб. 50 коп. и ремонтъ 33111 руб. $97^1/_2$ коп., а всего 56554 руб. $47^1/_2$ коп.

б) Отъ Витебска до Довска за 3194 куб. с. щебня 125364 руб. 50 к. и ремонтъ 42852 руб. $53^1/_2$ к. а всего 168217 руб. $3^1/_2$ к.

в) Отъ Довска до Брестъ Литовска за $3712^1/_2$ куб. саж. щебня 122003 руб. 75 к. и за ремонтъ 76578 руб. $47^1/_4$ коп. а всего 198582 руб. $22^1/_4$ коп.

г) Отъ Могилева до Бобруйска, за 781 куб. саж. щебня 29638 руб. 95 коп. и ремонтъ 16619 руб. $43^1/_2$ коп., а всего 46258 руб. $38^1/_2$ коп.

д) Отъ Малоярославца до Рославля за 2505 куб. саж. щебня 77655 руб. и ремонтъ 46954 руб. $84^1/_2$ коп., а всего 124609 р. $84^1/_2$ коп.

е) Отъ Рославля до Довска, за 2272 куб. с. щебня 79537 руб. 50 коп. и за ремонтъ 32277 руб. $83^1/_2$ коп., а всего 111815 р. $33^1/_2$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадежные залоги на третью часть большей годовой подрядной суммы, составляющую по первому участку шоссе 11205 руб. 12 коп., по второму 30056 руб. $76^1/_2$ коп., по третьему 34396 руб. $51^3/_4$ коп., по четвертому 7809 руб. 97 коп., по пятому 20768 руб. $30^3/_4$ коп. и по шестому 18635 руб. 89 коп.

Кондиціи и смѣты будутъ предъявляемы желающимъ ежедневно кромѣ Воскресныхъ и Табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 4-хъ часовъ по полудни.

Объявленія, не согласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. ч. I Св. Зак. (изд. 1857 г.) будутъ считаться недѣйствительными.

Примѣчаніе. Означенныя выше суммы за самый ремонтъ могутъ измѣниться при утвержденіи смѣтъ имѣющихъ быть предъявленными къ торгамъ. № 3513. 2

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, основанному на указѣ Правительствующаго Сената, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Тихвинскихъ мѣщанъ Ивана и Петра Порожскихъ, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 1-го стана, при дер. Жадовѣ, подъ названіемъ Пустошь Денисьево, на удовлетвореніе долговъ: Государственному Банку 1500 руб., процентовъ, исчисленныхъ по 19. Сентября 1867 года, 357 руб. 25 коп., за протестъ и пени 60 руб., итого 1917 руб. 25 коп., и купцу Ивану Родіонову 1250 руб. Въ пустоши этой считается: пахатной земли 97 дес. 1617 с., лѣса дровяного разныхъ породъ и между нимъ сѣннаго покоса 695 дес. 681 саж., лѣса мелкаго по болоту 239 дес. 1784 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1572 саж., подъ ручѣчками и ручьями 1600 саж., чистаго болота 187 дес. 1883 саж., а всего 1222 дес. 1937 с., сбытъ дровяного лѣса можно производить въ весеннее время розсыпью по рѣкамъ Сясѣ и Мядѣ въ С.-Петербургъ и Новгородъ. Имѣніе это оцѣнено въ 2500 руб., но торгъ можетъ быть начатъ и ниже оцѣнки.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 10. Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія. Іюля 29. дня 1868 г.

№ 5504. 1

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Херсонскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: женѣ фельдшера Надеждѣ Малинюковой 250 р., дворянину Ильѣ Бенкгаузену 160 руб. и генералъ лейтенанту Непокойчицкому 2065 руб., а всего 2475 руб., будетъ продаваться недвижимое имѣніе Одесскаго мѣщанина Ивана Васильева Касякина, состоящее Херсонской губерніи, Ананьевскаго уѣзда, при деревнѣ Марьяновкѣ. Въ имѣніи этомъ состоитъ земли: усадебной 2 дес., пахатной 80 дес, и сѣнокосной 43 дес., а всего 125 дес. и двѣ землянки. Оно находится въ одной окружной межѣ, приноситъ въ годъ дохода 250 руб. и по 10-ти лѣтней сложности оцѣнено въ 2500 руб. Продажа назначена въ присутствіи сего Правленія на 11. Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся, въ Канцеляріи Присутствія. Августа 5. дня 1868 года. № 5622. 1

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Платона Андреева Шторха, на сумму 20650 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Шторху недвижимое имѣніе состоящее С.-Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2 стана, въ сельцѣ Гверезнѣ и пустошѣ Захонье, въ коихъ числится земли всего 536 дес. 402 кв. саж., въ томъ числѣ поступившей въ надѣлъ крестьянъ на 12 душъ по дополнительной уставной грамотѣ 80 дес. Въ имѣніи находится деревянный не достроенный домъ, два флигеля, разныя хозяйственныя постройки и движимость какъ то: мебель, разныя земледѣльческія орудія и проч. Имѣніе это оцѣнено съ крестьянскимъ надѣломъ въ 3935 руб. 49 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1868 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Августа 13. дня 1868 г.

№ 5872. 1

---

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

# Nichtofficieller Theil.

## Bekanntmachungen.

## Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung
herausgegeben von
**F. W. Hackländer.**
Zehnter Jahrgang.

Erscheint in vierwöchentlichen Heften, deren jedes 4 Wochennummern enthält; der Jahrgang umfaßt bei 52 Wochen 13 Hefte zum Preise von 5 Rbl. 60 Kop.

Inhalt des zwölften Heftes.

**Romane, Novellen und Erzählungen.**

Der tugendhafte Sünder. Von Gustav Pfarrius. Schluß. — Unlösliche Bande. Von Karl Detlef. Fortsetzung. — Einer von Beiden. Novelle von Otto Roquette. — Spanisches Liebesleben. Von Arnold Wellmer (mit Illustr.)

**Land und Leute.**

St. Margarethen (m. Ill.) — Der Starnbergersee, Schloß Berg und die Villa Hackländer „Haidehaus" zu Leoni. Von C. A. Dempwolff (m. Ill.) — Fahrten durch den englischen Kanal. Von A. C. Wiesner (m. J.) Crayonstriche aus Wiesbaden.

**Tagesereignisse und Feste.**

Das große Sangerfest in Chicago. — Das Geschwader des Admirals Farragut vor Ostende (m. Ill.) — Die Freiligrathfeier in Köln (m. Ill.) — Pusterthaler Schützen auf der Fahrt nach Wien (m. Ill.) — Das Schützenfest in Wien. Drittes deutsches Bundesschießen. Von August Silberstein (m. Ill.) — Die Schifferfeste der Westschweizer. Von August Feierabend (m. Ill.)

**Biographie.**

Franz Haniel (m. Ill.) — Otto Roquette (m. J.)

**Heraldik.**

Das preußische Wappen (m. Ill.)

**Kunst.**

Das Meistersingergedenkblatt von Ille (m. Ill.)

**Poesie.**

Illustrationen zu deutschen Dichtern. Neue Folge XI. Die sterbenden Helden. Von Ludwig Uhland.

**Musik.**

Deutsche Lieder für Pianoforte von Wilh. Krüger. II. „Den lieben langen Tag", Lied von Düringer (m. J.)

**Industrie, Handel und Verkehr.**

Eine Arbeiter-Heimstätte in Schwaben. Von Ludw. Walesrode (m. Ill.) — Die Eröffnung der badischen Bahnstrecke Engen-Donaueschingen (m. Ill.)

**Volkswirthschaft.**

Volkswirthschaftliche Briefe von Dr. Hugo Schramm.

**Bäder und Badeleben.**

Bäder und Kurorte. Neunte Serie. V. Bad Königsdorff-Jastrzemb (m. Ill.)

**Natur.**

Das Schwarzwild. Von C. Freiherrn v. Thüngen (m. Ill.)

**Korrespondenzen.**

Berliner Chronik. Von Ernst Kossak. — Wiener Chronik. Von August Silberstein. — Briefe aus New-York von C. Meinecke.

**Notizblätter.**

Literatur; Bildende Künste; Musik; Bühne; Kultur und Wissenschaft; Natur; Technik; Industrie, Handel und Verkehrsanstalten; Erfindungen; Hauswirthschaft; Feste; Versammlungen; Denkmäler; Statistik; Wohlthätigkeit; Todesfälle; Neue literarische Erscheinungen.

Aerztlicher Kalender. — Thierkalender. — Astronomisches Tagebuch. September. — Lotterieziehungen im Monat September. — Zur totalen Sonnenfinsterniß am 18. August. — Bilderräthsel. — Auflösung des Bilderräthsels in Nr. 44-727; Nr. 45 in Nr. 45-742; Nr. 46 in Nr. 46-759; Nr. 47 in Nr. 47. — Rösselsprung. — Auflösung des Rösselsprungs Nr. 23 in Nr. 44-742; Nr. 24 in Nr. 46. — Schach. — Auflösung der Schach-Aufgaben Nr. 14-726; Nr. 15 und 16. — Auflösung des Arithmogriph in Nr. 44. — Briefmappe.

Außerdem die Illustrationen: Der New-Yorker Blaustrumpf-Klubb. — Sechs humoristische Skizzen. — Astronomo-Physikalisches. Neun humoristische Skizzen von W. Diez. — Schützen-Physiognomien im Schießstand. Neun humoristische Skizzen von C. Jahrmargt.

---

Mit Vergnügen sehen wir nun schon mit seit vollen zehn Jahren die Nummern von „Ueber Land und Meer, Allgemeine Illustrirte Zeitung, herausgegeben von F. W. Hackländer, Redaction und Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart", in kleinen Pausen auf unserem Recensententische liegen. Diese uns längst liebgewordene Zeitschrift — großartig im Format, großartig im Inhalt und doch die bescheidenste in dem vierteljährlichen Abonnementspreise von 1 Thaler — macht uns die oft recht saure Recensentenpflicht zur Lust. Da braucht man nicht mühsam nach einem interessanten Artikelchen, nach einem eidlichen Bildchen zu suchen, dem man ein freundlich Wort nachreden könnte — jede Nummer bringt uns in Wort und Bild des Guten — des Besten die Fülle. Und „Ueber Land und Meer" konnte das rühmliche Decennium seines Bestehens nicht würdiger abschließen, als durch die uns vorliegenden acht Nummern. Da lesen wir mit Interesse den Schluß der originellen Novelle von Gustav Pfarrius: „Ein tugendhafter Sünder", die gemüthvolle Erzählung von Otto Roquette: „Einer von Beiden", die uns wunderbar fesselnde und ergreifende historische Skizze von George Hesekiel: „La Freule, ein Räthsel aus dem achtzehnten Jahrhundert" — vor Allem aber die wahrhaft großartige, klassische Novelle von Karl Detlef: „Unlösliche Bande." Solch ein literarisches Kunstwerk ist eine wahre Erquickung in unserer heutigen Dampfliteraturzeit, wo leider Gottes so unendlich viel Makulatur in flüchtigster Hast geschrieben, gelesen und — vergessen wird. Karl Detlef ist unter den wenigen rühmlichen Ausnahmen eine der rühmlichsten; dafür zeugen seine beiden Novellen: „Bis in die Steppe" und „Unlösliche Bande", durch welche der letzte Jahrgang von „Ueber Land und Meer" in dankenswerther Weise diesen jungen genialen Schriftsteller der Welt bekannt machte. Durch die mit künstlerischem Fleiße abgerundete klassische Diction, Vertiefung der Idee, spannende edle Handlung und psychologisch feine Entwicklung der interessanten Charactere in den beiden erwähnten Novellen tritt Karl Detlef mit einem Schritt unter die besten Namen unserer heutigen Novellendichter. Mit Spannung sehen wir daher der neuen Novelle Detlefs: „Errungen" entgegen, welche uns der neue Prospectus des nächsten Jahrgangs von „Ueber Land und Meer" nebst Novellen von Hackländer, Gutzkow, Holtei, Paul Heyse, Corvinus u. A. verspricht. Reich vertreten ist in den vorliegenden Nummern auch wieder die Kultur- und Zeitgeschichte, Biographie, Völker- und Länderkunde von den gediegensten Federn, durch künstlerisch vollendete, oft sogar imponirend großartige Illustrationen der ersten Künstler unserer Zeit dem Auge näher gerückt. Wenn je welche unter unsern Lesern sich noch nicht näher mit „Ueber Land und Meer" befreundet haben sollten, was bei der großen Verbreitung dieses Weltblattes kaum anzunehmen ist, so empfehlen wir ihnen angelegentlich das Abonnement auf den neuen mit dem 1. Oct. beginnenden Jahrgang.

---

Sechszehnter Jahrgang
von

## Die illustrirte Welt.

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst.
(Verlag von Eduard Hallberger Stutgart.)
13 Hefte mit einer Stahlstich-Gratis-Prämie:
**Wintervergnügen.**
Abonnementspreis 2 Rbl. 80 Kop.

Inhalt des 13. Heftes:

Ein Falschmünzer. Aus den Papieren eines Polizeibeamten von Ewald August König. — Prof. Bluntschli (mit Ill.) — Eenen Schilling in de Grabbel (m. J.) — Deutsche Lieder mit Illustrationen. Im Mutterschoße. — Der Iltis. Eine Biographie aus der Naturkunde von C. Frhrn. v. Thüngen. — Der Wirthin Töchterlein. Novelle von Hermann Oehlenschläger. Schluß. — Der Landarzt. — Das Wachtschloß am Sund. Kronborg (m. Ill.) — Der Stintfang (m. J.) — Königssee und Watzmann (m J.) — Aus den Erinnerungen eines irischen Polizeibeamten. 15. Die Todten stehen auf. — Das Urtheil der Welt. Novelle von A Palm. — Aus den Erinnerungen eines deutschen Seemannes. II. Vier Tage in Noth. — Stadt und Ruine Dürrenstein an der Donau (m. J.) — Das Martinspferd Eine Geschichte aus den Bergen (m. J.) — Die Tänzerin. Aus einem Tagebuch von G. Aschkin (m. J.) — Auf dem Zweige (m. J.) — Eine Straußenjagd in Südamerika. Von August Kahl — Saida, das alte Sidon (m. J.) — Sphinx und Pyramiden (m. J.) — Die Kermis von Amsterdam (m. J.) — Fliegende Blätter.

Auflösung der Charade Seite 540. — Auflösung des Bilderräthsels Seite 552—600; S. 576. — Auflösung des Rösselsprungs S. 540. — Auflösung der Schachaufgabe S. 564.

Außerdem die Illustrationen: Papa's Geburtstag I. u. II. Nach einer Skizze von H. Schweder, von D. Fikentscher. — Aus dem Reiche der Physik. Humoristische Bilder von Karl Römer.

---

Die „Illustrirte Welt" (Stuttgart, Verlag von Ed. Hallberger) bewährt auch in den beiden uns zur Besprechung vorliegenden Schlußheften ihres sechszehnten Jahrganges ihren längst erprobten Weltruf als eines der besten deutschen illustrirten Unterhaltungsblätter für die Familie. An Reichthum und Mannigfaltigkeit des literarischen Inhalts steht es keinem andern Unterhaltungsjournal nach — an Fülle und künstlerischer Gediegenheit der Illustrationen läuft es aber den meisten den Rang ab. So zeigen uns die vorliegenden beiden Monatshefte trotz des geringen Preises von 5 Sgr. nicht weniger als dreißig große, best ausgeführte Illustrationen aus allen Theilen der Welt, aus allen Sphären des Lebens, ernst und heiter, jede mit einem trefflichen erklärenden Texte. In dem literarischen Theile nehmen die Novellen selbstverständlich die erste Stelle für sich in Anspruch. Wir lesen mit Interesse den Schluß der farbenglühenden spannenden italienischen Novelle „Arcangelo Lirandi" von Anton Fels und der heiter sinnigen Novelle: „Blind" von Karl Glabisch, die anmuthig zarte Erzählung: „Maasliebchen" von Marie Ruhland und die echt soldatisch kecke Novelle: „Der Wirthin Töchterlein" aus dem Kriegsjahre 1866. An diese Novellen schließen sich im anmuthigen Wechsel hübsche Humoresken, interessante Kriminal-Skizzen, Schilderungen von Land und Leuten, deutsche Lieder mit Illustrationen, Biographien von Preußens und Frankreichs Finanzminister, Gesundheitspflege, Kulturgeschichtliches, anekdotenhafte Fliegende Blätter, Bilderräthsel, Rösselsprünge, Schach u. s. w., so daß auch der wählerischste Geschmack aus dieser Mannigfaltigkeit viel Interessantes für sich finden wird. Ueberdieß erhalten die Abonnenten bei den Schlußheften eines Jahrganges der Illustrirten Welt stets einen großen prachtvollen Stahlstich als Gratiszugabe zum Zimmerschmuck. Die dießjährige Prämie ist das „Wintervergnügen" von Pixis — die Gratiszugabe für den nächsten Jahrgang, der mit dem 1. October beginnt und bereits einen vielversprechenden Prospectus in die Welt gesandt hat, — die „Erwartung" nach Schiller von Fr. Rothbart.

---

Der Unterricht in meiner **Hebammen-Anstalt** für Estinnen beginnt am 1. November c., Anmeldungen zu demselben empfange ich bis zum 15. Oct. c. Coll.-Rath Dr. **Schnell**. 1
Weißenstein in Estland, Sept. 1868.

---

## Roggen,
## Brauer-Gerste,
## Futter-Gerste,
## Hafer,

verkauft engros und en détail
**F. A. Tatarin,**
Mitauer Vorstadt, Riga. 3

---

**Ein Paar gute Koppelhunde**
werden zu Kauf gesucht. Das Nähere zu erfragen gr. Alexanderstraße Nr. 100.

---

### Waaren-Preise in Silber-Rubeln.

**Riga,** den 21. September 1868.

| Benennung der Waaren. | In loco. | Auf Lieferung. |
|---|---|---|
| Flachs, Kron- . . . . . . pr. Berk. | 50 | — |
| „ puik Kron . . . . . . . „ | 52 | — |
| „ fein puik Kron . . . . „ | 55 | — |
| do. do. grau u. weiß „ | 60 | — |
| „ Zins-Kron . . . . . . „ | 57 | — |
| do. do. grau u. weiß . „ | 62 | — |
| „ Wrack- . . . . . . . . „ | — | — |
| „ „ puike . . . . . . . „ | — | — |
| „ Dreiband . . . . . . . „ | 39 | — |
| „ „ puike . . . . . „ | 41 | — |
| „ Livl. Dreiband . . . . . „ | — | — |
| „ Hofs-Dreiband . . . . . „ | — | — |
| „ „ puike . . . „ | — | — |
| „ „ fein puike . „ | — | — |
| „ Dreiband-Wrack . . . . . „ | — | — |
| Heede . . . . . . . . . „ | — | — |
| Hanf, Rein-, Ukr. u. Poln. pr. „ | 40 | — |
| „ fein mit Auswahl . . . „ | — | — |
| „ fein Poln. . . . . . . „ | 41 | — |
| „ Ausschl.-, Ukr. u. Poln. . „ | 39 | — |
| „ do. mit Auswahl . . . „ | — | — |
| „ fein Poln. . . . . . . . „ | 40 | — |
| „ Paß-, Ukr. und Poln. . . . „ | 38 | — |
| „ do. mit Auswahl . . . . „ | — | — |
| „ do. fein Poln. . . . . . „ | 39 | — |
| „ do. schwarzer, ordinärer . „ | 34 | — |
| „ do. „ langer . . „ | 36 | — |
| Schlagsaat, Drujaner pr. 7 M. | — | — |
| Säeleinsaat, gew. . . . pr. Tonne | 10¼, ⅛ R. | — |
| „ puike . . . . „ | — | — |
| Hanfsaat 82 Pfd. . . . . „ | 4 R 40 K. | — |
| Hanföl . . . . . . . . pr. Berk. | 36 | — |
| Tabak, Resh . . . . . . „ | — | — |
| Waizen, Kurl., per Last v. 16 Tschw. | — | — |
| Gerste, Russ. 90 Pfd. v. 6 „ | — | — |
| Roggen, Russ. 117/18 Pfd. 15 „ | — | — |
| „ Poln. 118 Pfd. v. — „ | — | — |
| „ Kurl. 113 Pfd. v. 15 „ | — | — |
| Hafer, Russ. 74 Pfd. v. 20 „ | — | — |
| „ Kurl. 70 Pfd. v. 20 „ | — | — |
| Salz, Terravecchia, pr. Last v. 18 Ton. | 105 | — |
| „ Liverpool, fein „ „ 18 „ | 100 | — |
| „ Cette, roth „ „ 18 „ | 104—100 | — |
| „ St. Ubes „ „ 18 „ | 90 | — |
| Härings, büchn. „ „ 12 „ | 136 | — |
| „ föhrn. „ „ 12 „ | 130 | — |
| Erbsen . . . . . . . pr. 20 Garn. | — | — |
| Kartoffeln . . . . . . „ 20 „ | 1½ Rbl. | — |
| Butter . . . . . . . . . pr. Pud | 9 à 10 | — |

**Für den Consum:** pr. 1 Pud: Waizen 160 à 170 Kop. — Roggen 112 Kop — Gerste 110 à 115 Kop. — pr. 20 Garnitz: Hafer 180 K. — Salz pr. 10 Pud: roth 625 Kop., weiß 600 Kop. — Heeringe in büchenen Gebinden 11½ Rbl., in föhrenen Gebinden: 11 Rbl. Holzpreise pr. Faden: Birken 4 R. 50—70 K., Ellern 3 Rbl. 30—50 Kop., Fichten 3 Rbl. 30 Kop, Grähnen 2 Rbl. 30 Kop.

---

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 104—113.

---

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.